



KT-Drucks. Nr. 018/2017

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Alfred Schmid
Telefon 07031-663 1640
Telefax 07031-663 1269
a.schmid@lrabb.de

14.02.2017

**VABO-Klassen (Vorqualifizierung Arbeit/Beruf mit dem Schwerpunkt
Erwerb von Deutschkenntnissen)
Sachstand**

Anlage: Auswertung Abfrage Kultusministerium

I. Vorlage an den

Jugendhilfe- und Bildungsausschuss
zur Kenntnisnahme

06.03.2017

öffentlich

II. Bericht

Im Landkreis Böblingen werden an allen Beruflichen Schulen VABO-Klassen angeboten. Die Schüler werden vorerst für die Dauer eines Jahres in den VABO-Klassen betreut (Wiederholung möglich). Am Ende des Schuljahres steht eine Abschlussprüfung im Fach Deutsch an(Niveau A2).

Bei den VABO-Schülerinnen und Schülern handelt es sich um Vollzeitschüler. Für diese erhält der Landkreis Böblingen im Rahmen der FAG-Zahlungen einen Sachkostenbeitrag von aktuell 1.264 € im Jahr je Schüler. Die pädagogischen Fachkräfte werden von der Kultusverwaltung in Form von Lehrerdeputat-Stunden bereitgestellt.

Bezüglich der Altersgrenze der VABO-Schülerinnen und Schülern besteht im Regierungsbezirk Stuttgart die Regelung, dass lediglich berufsschulberechtigte Schülerinnen und Schüler im Alter von 18 bis <20 Jahren in die VABO-Klassen aufgenommen werden. Für ältere Personen (21 – 25 Jahre alt) stehen Angebote der Agentur für Arbeit bzw. des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zur Verfügung.

Zurzeit bestehen im Landkreis Böblingen auch nicht die räumlichen Kapazitäten ältere Schüler aufzunehmen. Sollten hier in absehbarer Zeit Kapazitäten frei werden, wäre auch eine Aufnahme von älteren Schülerinnen und Schülern denkbar.

Aktuell werden im Landkreis Böblingen an den sechs Beruflichen Schulen in **22 Klassen 359 VABO-Schülerinnen und Schüler** beschult (im Vergleich: Schuljahr 2015/2016: 14 VABO-Klassen mit 178 Schülerinnen und Schülern (Stand 03/2016)).

144 ehemalige VABO-Schüler besuchen neun Regel-VAB-Klassen bzw. nehmen das Berufseinstiegsjahr (BEJ) wahr.

Wenn sich die VABO-Anmeldezahlen von derzeit 3-5 Schulpflichtige pro Monat auf diesem Niveau einpendeln, ist für das kommende Schuljahr eine zentrale Anmeldung wie bisher nicht mehr erforderlich, sondern die Anmeldung kann dann direkt an der entsprechenden Schule erfolgen.

Seit Februar 2017 ist die Warteliste im Landkreis Böblingen abgearbeitet. An der Gottlieb-Daimler-Schule 2 konnte zum 01.02.2017 eine weitere VABO-Klasse aufgemacht werden. Ergänzend dazu wurde am Schickhardt-Gymnasium in Herrenberg eine Deutschlernklasse eingerichtet.

Neben den in der Tabelle aufgeführten VABO-Standorten werden jetzt 16 bis 20 jährige Jugendliche am Johannes-Kepler-Gymnasium in Weil der Stadt, am Schickhardt-Gymnasium in Herrenberg und am Gymnasium in den Pfarrwiesen in Sindelfingen in sogenannten Deutschlernklassen beschult.

Beschulung von Jugendlichen ohne Deutschkenntnisse im Landkreis Böblingen				
Schule	VABO		VABR / BEJ	
	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
GDS1	4	61	2	35
GDS2	3	55	2	40
KSBB	3	45	1	17
MSS	3	46	3	58 (davon 12 aus VABO)
HDS	3	46	1	16
BSZ	5	88	2	24
IB	1	18	0	0

Seit dem 11.08.2016 gilt eine neue VABO-Verordnung.

- Nach alter Verordnung konnten pro Klasse 30-33 Wochenstunden Unterricht angeboten werden.
- Nach **neuer** Verordnung können noch **22-28 Wochenstunden** angeboten werden.
- Nach neuer Verordnung müssen die Fächer Englisch, Mathematik und Berufliche Kompetenz nicht unterrichtet werden – können aber.
- Das Betriebspraktikum ist in der neuen Verordnung verpflichtend.

Konsequenzen:

- Der Unterricht in VABO-Klassen ist ein Vorbereitungsunterricht zur Erlangung der deutschen Sprache.
- An das VABO schließt eine Regelausbildung (schulisch/betrieblich) an.
- Am Ende des Jahres erfolgt eine Prüfung auf A2-Niveau.
- Die Berufsschulpflicht ist mit dem Besuch des VABO für nicht volljährige Schülerinnen und Schüler nicht erfüllt. Eine Berufsschulpflicht besteht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Danach besteht das Recht auf einen Schulbesuch bis zum 20. Lebensjahr.

Die Abfrage des Regierungspräsidiums zur neuen Stundentafel zeigt, dass der Lernerfolg kritisch gesehen wird, da die Beschulung insgesamt zurückgefahren wurde und eine erhöhte Zahl an Deutschstunden den Spracherwerb z.B. in den Fächern Berufsfachliche Kompetenz, nicht ausgleichen kann.

Durch die geringere Stundenzahl fühlen sich die Lehrkräfte und die Lernenden teilweise zurückgesetzt. Dies wirkt sich negativ auf die Motivation aus.

In der Koordinierungsstelle „Schule und Flüchtlinge“ wird aktuell geklärt, wie der Übergang von den VKL-Schülern der allgemeinbildenden Schulen in die beruflichen Schulen zu gestaltet ist. Sinnvoll erscheint eine direkte Anmeldung an den beruflichen Schulen vor Ort. Die zu erwartenden Zahlen werden vom Staatlichen Schulamt derzeit erhoben.

Eine große Herausforderung ist weiterhin die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, bedingt durch die vielen verschiedenen Heimatländer, die Sprachenvielfalt und das sehr unterschiedliche Bildungsniveau. Die Schulen müssen sich zudem in hohem Maß mit Fehlzeiten, Störern und Streitigkeiten unter den Schülern auseinandersetzen.

Für die Unterstützung der Integration der Schülerinnen und Schüler werden Schulsozialarbeiter eingesetzt. Die Klassen müssen zum Teil sehr intensiv betreut werden. Die durch Entwurzelung und Fluchterlebnisse geprägten jugendlichen Flüchtlinge gilt es an die Gesellschaft heranzuführen und zu integrieren. Sie benötigen eine persönliche, schulische und berufliche Perspektive; hier kann die Schulsozialarbeit wertvolle Unterstützung leisten.

Hierzu hat der Landkreis Böblingen zusätzliches Personal eingestellt (vgl. KT-DS 136/2016), welches vom Land in Höhe von 16.700 € je Vollzeitstelle mitfinanziert wird.

Die weitere schulische Integration der jungen Flüchtlinge und die Erschließung von Ausbildungsplätzen bleibt eine sehr große Herausforderung für alle beteiligten Institutionen. Auch aus der beigefügten Auswertung für das Kultusministerium geht hervor, dass alleine durch den Erwerb von deutschen Sprachkenntnissen keine Andockung an Regelklassen erfolgen kann.



Roland Bernhard